

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Fig. 1. u. 2.

gewände um jenen Theil höher, um welchen der Bogen niedriger ist. Als zum Beispiele. Die Einfahrt ist  $6\frac{1}{2}$  Modul breit; die Höhe derselben ist somit 13 Modul; mithin, da die Archivolte aus einem halben Zirkel besteht; so ist dieser Zirkel  $3\frac{1}{4}$  Modul hoch. Folglich müssen die Nebenseiler samt Sokel und Kämpfer  $9\frac{1}{2}$  Modul zur Höhe messen. In der Fig. Nro. 3 ist die Einfahrt von der nämlichen Breite und Höhe. Die Archivolte hingegen hat nur den dritten Theil der Breite zur Höhe, mithin  $2\frac{1}{2}$  Modul; folglich müssen die Nebenseiler um diesen gegen der Archivolte der erstern Figur kürzern Theil von  $1\frac{1}{2}$  Modul höher werden, und somit  $10\frac{1}{2}$  Modul anstatt  $9\frac{1}{2}$  Modul in der Höhe messen. Allein diese gedrückten Bogenstellungen oder Stürze sind nur bei einer Architektur ohne Säulenstuhl oder sonstigen kleinern Einfahrten und Eingängen anzubringen. Bei kleinern Einfahrten oder Eingängen ohne Architektur, jedoch mit einer Quadersteinverzierung kann auch der Sturz bis auf einen Kamanatbogen gestellt werden, wenn die Oeffnung nicht über 6 reicht. Auch werden derlei Einfahrten und Eingänge, wenn sie in keine Gewölbung führen, bei der nämlichen Quadersteinverzierung aus geraden Stürzen hergestellt.

m. Bei Säulenstellungen mit dem Postament- oder Säulenstuhle zu einer Einfahrt ist die weiteste Entfernung der Säulenarstriche in der

		Modul.	Theile.
toskanischen	} Ordnung.	12	$9\frac{1}{2}$
dorischen		13	$4\frac{2}{3}$
jonischen		14	8
römischen		15	$4\frac{2}{3}$
Korinthischen		16	$4\frac{2}{3}$